

## Impredur Grund 835



aromatenfrei, wasserdampfdurchlässig, für außen und innen



Farbsystem  
Basecode

### Anwendungsbereich

Als Grundierung für Erst- und Zwischenanstriche auf Holzbauteilen aus Laub- und Nadelholz, z. B. Fenster, Türen, Holzverkleidungen usw. Darüber hinaus auch als Zwischenanstrich auf bereits grundierten Metallflächen mit intakter Grundierung bzw. Beschichtung sowie zur Renovierung intakter Lackanstriche, außen und innen.

### Eigenschaften

- aromatenfrei
- matt
- auf Alkydharz-Basis
- ausgezeichnetes Füll- und Deckvermögen
- wasserdampfdiffusionsfähig
- feuchtigkeitsregulierend
- ausgezeichnete Haftfähigkeit
- für außen und innen
- leicht verarbeitbar
- optional für den Außenbereich in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

### Werkstoffbeschreibung

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Farbtöne</b>       | 0095 weiß<br>Basecode-Farbtöne sowie eine Vielzahl weiterer Farbtöne sind über das Brillux Farbsystem mischbar. |
| <b>Glanzgrad</b>      | matt  |
| <b>Werkstoffbasis</b> | Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert   |
| <b>VOC</b>            | EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010).<br>Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.         |
| <b>Flammpunkt</b>     | +41 °C  |
| <b>Dichte</b>         | ca. 1,26 g/cm <sup>3</sup>  |
| <b>Verpackung</b>     | 0095 weiß: 375 ml, 750 ml, 3 l, 10 l<br>Farbsystem: 750 ml, 3 l, 10 l   |

## Verarbeitung

- Verdünnung** Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.
- Abtönen** Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
- Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
- Auftrag** Impredur Grund 835 kann im Streich- und Rollverfahren sowie im temperierten AirCoat-Spritzverfahren verarbeitet werden. Angaben zum AirCoat-Spritzverfahren sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.
- Verbrauch** Ca. 80–100 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

## Spritzdaten

| Spritzsystem                          | Düse                   | Zuluft      | Materialdruck | Verdünnung | Kreuzgang |
|---------------------------------------|------------------------|-------------|---------------|------------|-----------|
| AirCoat/<br>TempSpray <sup>1)2)</sup> | 09/40<br>Luftkappe rot | ca. 3,0 bar | 100–150 bar   | unverdünnt | 1–1½      |

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

<sup>1)</sup> mit z. B. Finish 230 AC compact Spraypack 3452

<sup>2)</sup> Materialtemperatur +40 °C - Der Flammpunkt ist zu berücksichtigen. Hierzu die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 4½ Stunden. Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

## Deklaration

- Produkt-Code** BSL20  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Untergrundvorbehandlung</b>     | <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.</li><li>- Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten</li><li>- Verwittertes/vergrautes Holz bis auf das tragfähige Holz abschleifen</li><li>- Die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes beachten</li><li>- Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen</li><li>- Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen</li><li>- Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen</li><li>- Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5 sowie VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3</li></ul> |
| <b>Imprägnierung</b>               | Unbehandelte Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Lignodur Contrabol 550 behandeln. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6.  |
| <b>Grund- und Zwischenanstrich</b> | Mit Impredur Grund 835.<br>Zur Grundierung bei inhaltsstoffreichem Holz Impredur Grund 835 nur im Farbton 0095 weiß einsetzen, hierzu auch den nachfolgenden Hinweis beachten.  |
| <b>Schlussanstrich</b>             | Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Alkyd- oder Acrylharzlacken oder Dispersionslackfarben. Vor der Ausführung wasserbasierter Schlussanstriche empfehlen wir einen gründlichen Zwischenschliff mit z. B. einem Schleifpad auszuführen.  |

## Hinweise

|   |   |
|---|---|
| <b>Keine Möbelinnenflächen</b>                            | Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelastigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.   |
| <b>Inhaltsstoffreiche Hölzer</b>                          | Bei Einsatz auf inhaltsstoffreichen Hölzern zur Verhinderung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe auf ausreichende Schichtdicke bei der Verarbeitung achten. Je nach Holzart und Bauteil gegebenenfalls zweimal grundieren.   |
| <b>Bei Coil-Coating, Pulverlack u. Ä.</b>                 | Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 bzw. 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren. Die Eignung von Coil-Coating-Beschichtungen ist im Einzelfall vor Ort zu prüfen.  |
| <b>Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen</b> | Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein. |

## Hinweise

### **Plattenförmige Holzwerkstoffe außen**

Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3. Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

### **Protect-Ausrüstung**

Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material das werkseitig mit Filmschutz gegen Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Pilzbefall-Risiko. Das mit Filmschutz ausgerüstete Material muss in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

### **Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de